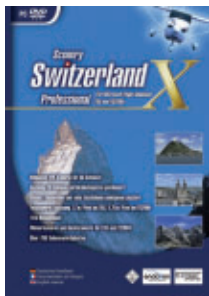


PC SWITZERLAND PROFESSIONAL X Swiss Flight Set FSX Gold mit Sichtflugszenerie

In der ganzen Schweiz wurden 3-D-Objekte wirklichkeitsgetreu positioniert, die Häuser stehen effektiv an der richtigen Stelle, und die Bäume und Wälder sind in 3-D punktgenau platziert. Das Gebiet der ganzen Schweiz ist als hochdetaillierte Sichtflugszenerie auf der Basis von Luftbildern aufge-

gebaut. Ein Höhenmodell (Mesh) lässt jeden Hügel erkennen. Damit sind Häuser, Strassen, Berge – einfach alles – sichtbar. Jetzt auch für FSX. *ph*



FSX: Neu auch mit Winter-
texturen und Nachttexturen.

PC Switzerland Professional X; OS: Windows XP, Vista und 7;
Infos: www.thali.ch; verfügbar ab: sofort; gesehen bei:
www.thali.ch für 199 Franken.

Q3 SOFTWARE 25-Jahr-Jubiläum mit Spezialaktionen

1987 ist das Gründungsjahr der Q3 Software AG, aber bereits im Herbst 1986 waren die ersten Q3-Programme im Handel. Heute ist Q3-Software schweizweit bekannt, vor allem die Programme Q3 Buchhaltung und Q3 Haushalt. Zum 25-Jahr-Jubiläum lanciert Q3 Software diverse Aktionen und Spezialangebote.



So ist die Adressverwaltung Q3 Adress für Fr. 29.90 statt 49.90 erhältlich. Oder der Klassiker fürs Haushaltbudget, Q3 Haushalt, für Fr. 49.90 statt 69.90. *ph*

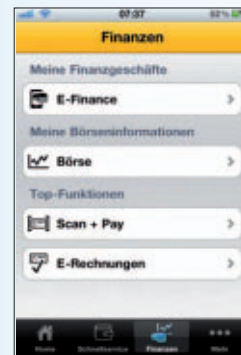
Q3 Software: Spezialaktionen
zum 25-Jahr-Jubiläum.

Q3 Software 2012; OS: Windows XP, Vista und 7; Infos:
www.q3software.ch; verfügbar ab: sofort; gesehen bei:
www.q3software.ch ab 29.90 Franken.

App mit Scan + Pay

Postfinance hat bei ihren mobilen Finanzdienstleistungen einen wichtigen Meilenstein erreicht. Als erstes Finanzinstitut in der Schweiz ermöglicht Postfinance das Einscannen und Bezahlen von Rechnungen mit dem Handy. Die Funktion Scan + Pay ist in die neue Applikation (App) von Postfinance integriert, die seit dem 31. Oktober 2011 für iPhones und Android-Geräte verfügbar ist. Für die Nutzung der neuen Dienstleistungen auf dem Handy braucht es ein Postkonto mit E-Finance. Kundinnen und Kunden, die die bisherige App von

Postfinance nutzen, müssen diese App aktualisieren. *ph*
postfinance.ch;
Webcode: 30900



Postfinance: Die Kunden können mit der App auch kleinere Beträge an beliebige Handynummern überweisen.

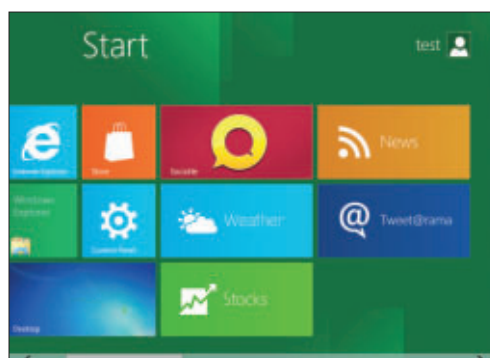
Windows 8 zum Testen

Microsoft hat ganz offiziell eine Vorabversion von Windows 8 ins Netz gestellt, die jeder interessierte Anwender herunterladen kann. Die auffälligste Neuerung ist der Desktop im Kachel-Design.

Booten in wenigen Sekunden, Desktop im Tablet-Stil, Windows-Explorer mit Ribbons und Kopierassistent, runderneuerte Systemsteuerung, Refresh-Modus, Cloud-Integration und integrierte Unterstützung für Virtualisierung, USB 3.0, ISO-Dateien und VHDs: Microsoft hat für Windows 8 viele Neuerungen angekündigt – und jeder Nutzer kann bereits ausprobieren, was das alles bringt.

Microsoft hat dazu eine Developer Preview zum Herunterladen ins Netz gestellt (kostenlos, <http://msdn.microsoft.com/en-us/windows/apps/br229516>). Es stehen drei Versionen zur Auswahl. Für die Version mit den Developer Tools ist eine Neuinstallation erforderlich. Die anderen Varianten erlauben es, Konten und Einstellungen von Windows 7 zu übernehmen.

Vor der finalen Version, die Gerüchten zufolge im April 2012 erscheinen könnte, folgen mindestens noch eine Beta und ein Release Candidate.



Windows 8 im Kachel-Look: In Windows 8 ersetzen Live-Kacheln das Startmenü. Die Kacheln liefern Infos oder dienen zum Aufruf von Programmen oder Webseiten – ähnlich wie Apps auf Tablet-PCs.

Das brauchen Sie für Windows 8

Laut Microsoft arbeitet Windows 8 ohne Probleme auf allen PCs, auf denen Windows 7 oder Vista laufen. Damit sollten für die 32-Bit-

Version eine 1-GHz-CPU, 1 GByte Arbeitsspeicher, 16 GByte Plattenspeicher und eine Grafikkarte mit DirectX 9 ausreichen. Die neue Oberfläche wird nur bei einer Auflösung ab 1'024 x 768 Pixel angezeigt. Sonst sieht man den klassischen Desktop.

Windows 8 als virtuelle Maschine

Am sichersten ist es, die Developer Preview in einer virtuellen Maschine auszuprobieren. Die Installation klappt derzeit am besten mit Virtual Box 4.1.2 (kostenlos, www.virtualbox.org).

Alternativ richten Sie Windows 8 auf einer separaten Festplatte oder Partition ein. Dazu brennen Sie das Image auf eine DVD, booten die Scheibe und starten dann das Setup.

Eine ausführliche Anleitung zum Installieren von Windows 8 lesen Sie in Online PC 1/2012, die am 15. Dezember erscheint. ■

Jürg Buob